

RS OGH 1989/4/18 4Ob539/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.04.1989

Norm

MedienG §39 Abs1

Rechtssatz

Anlässlich der Schaffung der Regreßbestimmung des § 39 Abs 1 MedG hätte der Gesetzgeber einen Teilregreß bei geringerer Schuldform des Privatanklägers (Antragstellung aus leichter oder grober Fahrlässigkeit) zweifellos geregelt, wenn er eine solche Rechtsfolge neben dem Vollregreß hätte einführen wollen. Es ist daher e contrario zu schließen, daß der Gesetzgeber für andere Fälle keinen medienrechtlichen Ersatzanspruch gegen den Privatankläger zulassen wollte.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 539/89
Entscheidungstext OGH 18.04.1989 4 Ob 539/89
Veröff: SZ 62/66 = JBl 1990,44 = ÖBl 1990,278

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0067879

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.01.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at